

# Projekt: Gestalten des Foyers der Evangelischen Erlöserkirche Amberg

9. – 13. November 2020

Ende des Schuljahres 2019/20 sprach Herr Pfarrer **Dr. Scherf** mit Dipl.Rel.-päd. **Carmen Grahlmann**, ob die Möglichkeit besteht, mit Schülern das Foyer der Erlöserkirche zu gestalten. Nach dem Einverständnis von Rektor **Udo Leitz** und Kunsterzieherin **Raphaela Schnabel** begann im September 2020 die Planung für das Projekt im Rahmen der **Ersten Pilot-Kunstmittelschule der Oberpfalz**. Im evangelischen Religionsunterricht beschäftigten sich die Schüler mit **Carmen Grahlmann** mit dem Thema „**Erlösung**“. Nach dem Gestalten von Skizzen und Ideen im künstlerischen Bereich durch **Raphaela Schnabel** und der Absegnung der Darstellungen von kirchlicher Seite, starteten 10 Schüler (verschiedener Religionen) aus den Klassen **8 b**, **9 a** und **9 b** mit der Umsetzung der Entwürfe. Vorher, in der Allerheiligen-Ferienwoche, wurden die Wände des Foyers noch durch eine Malerfirma vorbereitet.



Skizzen für das Projekt werden entworfen

Die Gestaltung hatte **Raphaela Schnabel** folgendermaßen geplant: Auf einer Wand wurde „**Erlösung**“, der Zentralbegriff in einigen Religionen dargestellt. **Erlösung**, das Ziel jedes Menschen die Welt von allem Negativen zu befreien. Ausgehend von der Antike, wo Erlösung die Beendigung der Sklaverei bedeutet. Ebenso wurde **Erlösen** im Sinne von Retten aus drohender Gefahr (Brennender Dornbusch, der Schrei, die Jenseitsdarstellung durch das Überqueren der schmalen Brücke über das Höllenfeuer bis zum Eintreten in das Paradies) dargestellt, von was wir erlöst werden wollen und was Erlösung für uns ist. Der Satz von Hiob „**Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.**“ und der **Regenbogen** sind die Hinführung zum Kirchenraum. Ebenso wird auf einer Wand der Turm der Erlöserkirche und das Kirchenfenster, das den Erlöser darstellt, gemalt. Den Abschluss dieser Wand bilden die in Graffiti gemalten Themen, die die Schüler darstellten. Auf der gegenüberliegenden Wand die bildliche Umsetzung der Schüler zu ihrer Vorstellung „**Von was möchte ich erlöst werden.**“ und „**Was ist für mich erlösend.**“

Pünktlich kamen die Schüler nach den Ferien in die **Erlöserkirche**. Bereits am ersten Tag arbeiteten die Künstler-Schüler voller Eifer und es wurde schon viel geschafft.



Mittagessen



Malen der Entwürfe auf die Wände im Foyer der Evang. Erlöserkirche in Amberg

Auch am dritten Tag arbeiteten die Schüler begeistert an dem Projekt.



Carmen Grahlmann half mit



Gemalte Themen in Graffiti



Am Mittwoch der Pressetermin.



Rektor Udo Leitz von der DMS,  
Pfarrer Dr. David Scherf, Dipl.  
Rel.-Päd. Carmen Grahlmann,  
Kunsterzieherin Raphaela  
Schnabel

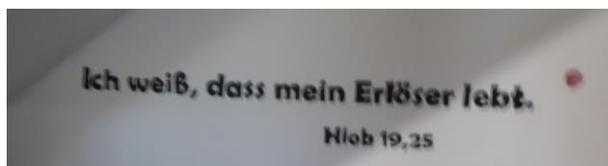


Die Künstler der Dreifaltigkeits-  
Mittelschule Amberg

Am Donnerstag arbeiteten die Schüler so fleißig, dass wir mit dem **Religion-Kunst-Projekt** fertig wurden. An einer Wand wurden gemalte Themen in Graffiti-Technik dargestellt. Alle waren mächtig stolz, dass die Bilder so gut gelungen sind.



Die gestalteten Wände





**Das Team**  
 Initiatorin aus dem Bereich  
 Religion Carmen  
 Grahlmann  
 und Projektleiterin  
 für den künstlerischen  
 Bereich Raphaela  
 Schnabel

Die „Künstler“ der Dreifaltigkeits-Mittelschule

